



Dienstag, den

11. Juni 1839.

Herausgeber: F. Günz.
 Gedruckt in der Gärtner'schen Buchdruckerei.

Verordnungen und Bekanntmachungen.

1) Mit Beziehung auf unsere wegen Herrmann Theodor Wolf von hier erlassene Bekanntmachung vom 3. v. M. bringen wir noch nachträglich zur öffentlichen Kenntniß, daß Wolf bis zum 8. v. M. in Greiz bei der Pfisterschen Schauspielergesellschaft in Engagement gewesen ist, und am 11. v. M. in Karlsbad seinen Paß hierher visirt erhalten hat, ohne jedoch bis jetzt hier sich angemeldet zu haben.

Dresden, den 8. Juni 1839.

Die Stadt-Polizei-Deputation.
 von Dypell.

2) Bekanntmachung, einen Kindesmord betreffend.

Am 8. d. M. ist am linken Elbufer im hiesigen großen Seeberge, gegenüber der unter Neustadt-Dresden gelegenen Schiffmühle, der völlig unbekleidete Leichnam eines neugeborenen ausgetragenen männlichen Kindes, an dem sich noch die Nabelschnur befunden, aus dem Wasser gezogen worden, in welchem er höchstens zwei bis drei Tage gelegen, und es hat sich durch die vorgenommene Section als höchst wahrscheinlich ergeben, daß das Kind gelebt hat, ehe es in das Wasser gekommen ist.

Verschiedene Umstände berechtigen übrigens zu der Vermuthung, daß dieser Leichnam von dem in den letzten Tagen sehr angeschwollenen Weiseritzflusse in den Elbstrom geführt worden sey.

Bei dem sonach entstehenden dringenden Verdachte, daß ein Kindesmord begangen worden sey, ergeht hierdurch an alle Polizei- und Criminalbehörden, auch sonst Jedermann Aufforderung, zu Entdeckung der Thäterin kräftigst mitzuwirken und bei sich irgend ereignendem Verdachte sofort Anzeige allhier zu erstatten.

Justizamts Dresden II. Abtheilung, den 10. Juni 1839.

Königl. Sächs. Hofrath und Justizamtmann.
 L u c i u s.

3) Edictalladung.

Nachdem zu des Kaufmanns und Schänkungsbesizers Johann Christoph Trentsch zu Ponikau Vermögen der Concursprozeß zu eröffnen gewesen; so werden ernannten Trentschens sämtliche bekannte sowohl, als unbekante Gläubiger, oder wer sonst etwa aus irgend einem Rechtsgrunde Ansprüche an selbigen zu

haben glaubt, bei Verlust ihrer Ansprüche an die Concursmasse und der etwa ihnen zustehenden Rechtswohlthat der Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, geladen,

den 16. September 1839

des Vormittags an hiesiger Gerichtsstelle in Person oder durch hinlänglich und was die Ausländer betrifft, gerichtlich legitimirte, auch zu Schließung eines Vergleichs ausdrücklich instruirte Bevollmächtigte zu erscheinen, sich anzugeben, ihre Forderungen zu liquidiren und zu bescheinigen, mit dem zu bestellenden Contradictor sowohl, als nach Befinden unter sich rechtlich zu verfahren, sodann

den 14. October 1839

der Bekanntmachung eines Präclusiv-Bescheides, sub poena publicati, ohne weitere Ladung gewärtig zu seyn, sowohl

desselben Tages

des Vormittags um 10 Uhr an Gerichtsstelle zu erscheinen, die Güte zu pflegen, und wo möglich einen Vergleich zu treffen, unter der Verwarnung, daß diejenigen, welche nicht erscheinen, oder, ob sie den vorseyenden Vergleich genehmigen, oder nicht, deutlich und bestimmt sich nicht erklären, für einwilligend werden geachtet werden, dafern aber ein Vergleich nicht zu Stande kommt,

den 9. December 1839

der Inrolulation der Acten, endlich aber

den 17. Februar 1840

der Bekanntmachung eines Locations-Erkenntnisses sich zu gewärtigen.

Auswärtige Interessenten haben Procuratoren zu Annahme künftiger Ladungen allhier oder in der nahen Umgegend zu bestellen.

Linz mit Ponikau, am 28. März 1839.

Die Gerichte allda
 und

Carl August Hähnel, Ger.Dir.

Allgemeine Nachrichten.

1) Freitag den 14. Juni ist die erste Ausstellung der malerischen Reise auf der Bürgerwiese zum allerletztenmal zu sehen. Entrée 4 gl.

2) Leipzig-Dresdener Eisenbahn.

Vielseitig geäußerten Wünschen des reisenden Publikums

entgegenzukommen, ist angeordnet worden, daß jeder Wagenzug in Zschöllau bei Oschatz zehn Minuten anhalten soll.

Durch einen lang gehaltenen Ton mit der Dampfpeife wird das Zeichen zur Abfahrt gegeben, welche eine Minute nach diesem Signal erfolgt.

3) Bekanntmachung.

Die Dividende der Oestreichischen Bank-Actien bezahle ich bereits aus.

Dresden, den 10. Juni 1839.

Philipp Elimeyer.

4) Die Johannis fälligen Zinsen und verloosten Kapitalien der Warschauer Pfandbriefe können, da der Cours der Auszahlung bereits bekannt ist, bei mir erhoben, und können letztere gegen un- verlooste Warschauer Pfandbriefe zu dem möglichst billigsten Cours umgetauscht werden.

J. A. Bondi,
Kreuzgasse Nr. 527.

5) Bekanntmachung.

In Folge der am 1. d. in Warschau zur Verloosung gekommenen 500 fl. Partial-Obligationen sind ausgeloste Serienscheine, worauf Gewinne zu fl. 1,000,000, 300,000, 150,000, 25,000 r. r. zu erwarten stehen, bei mir zu haben.

(Pirna'sche Gasse.)

M. Bondi.

6) Preuß. Seehandlungs-Prämien-scheine à 50 Thlr. Pr. Cour., deren 7te Verloosung am 1. Juli a. c. beginnt und 1 Gewinn à 70,000, 1 à 12,000, 2 à 5000, 4 à 4475, 8 à 2000, 14 à 1000 Thlr. u. s. w. enthält, sind bei mir zu haben. Auch nehme ich nach der Ziehung die nicht herausgekommenen zu einem festen Cours wieder zurück.

Simon Meyer,

Pirna'sche Gasse Nr. 738. neben der Salomonis-Apotheke.

7) Bekanntmachung,

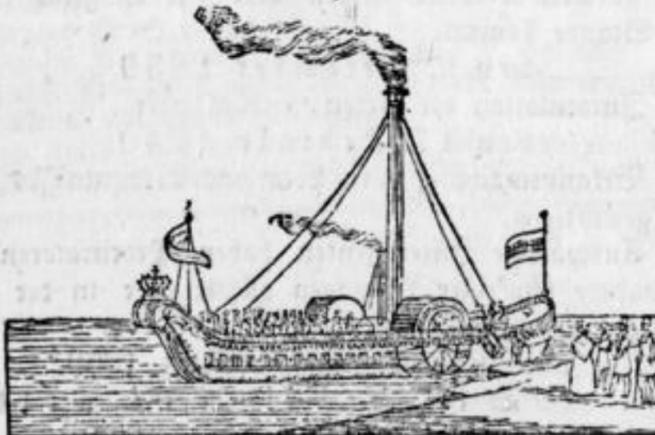
die Auszahlung von Polnischen und Curländischen Effecten betr.

Erhaltenem Auftrage zufolge bezahle ich die diesen Monat fälligen Capitalien und Zinsen von Polnischen Pfandbriefen, ferner die am 1. Juli a. c. fälligen Zinsen der Polnischen 5 % Certificate Lit. A. zu dem diesmaligen hohen Course, sowie die jetzt zahlbaren Coupons von Curländischen Pfandbriefen zum Course von 100 Thlr. Preuß. Cour. für 92 S. Rubel.

Dresden, den 10. Juni 1839.

Philipp Elimeyer.

8)



Extra-Dampfschiff-Fahrten.

Das Dampfschiff Prinz Albert geht vom 11. bis mit 15. dieses Monats täglich 1 mal nach Pillnitz und zurück, wie folgt:

Absahrt in Dresden Nachmittags 1 Uhr,
- Pillnitz Abends 6 Uhr.

Preis à Person 6 gl.

Kinder unter 10 Jahren zahlen die Hälfte.

Billets sind auf dem Comtoir der Gesellschaft und am Bord des Schiffes zu bekommen.

Nächsten Sonntag, als den 16. dieses Monats, ist dieses Schiff zur Verfügung einer Gesellschaft gestellt.

Dresden, den 10. Juni 1839.

Die Direction.

9)



Dampfschiffahrt zwischen Magdeburg und Hamburg.

Die Dampfschiffe der Magdeburger Compagnie, Kronprinz von Preussen mit 40 Pferdekraft, Paul Friedrich = 60 = weiche für Passagiere auf's bequemste und eleganteste eingerichtet sind, fahren regelmäßig jeden Sonntag und Donnerstag Morgens 4 Uhr von Magdeburg,
* Sonntag und Mittwoch Morgens 4 Uhr von Hamburg ab.

Anmeldungen geschehen
in Magdeburg im Bureau der Magdeburger Dampfschiffahrts-Compagnie, Holzhof Nr. 8.,
in Hamburg bei dem Herrn Schiffahrts-Procureur
E. Helling, Ibeerhof Nr. 8.

10) Nachdem durch das Ableben des verpflichteten
Sensals Boost und durch die von Herrn August
Born erklärte freiwillige Resignation auf das Mak-
lergeschäft zwei Stellen verpflichteter Makler zur Er-
ledigung gekommen sind, so wird solches in Gemäß-
heit §. 36. der Dresdner Maklerordnung hierdurch zur
öffentlichen Kenntniß gebracht.

Dresden, den 31. Mai 1839.

Die Administration der Handelsinnung.

11) Der Vorstand der Königl. Sächs.

Weinbau-Gesellschaft

ladet die Herren Mitglieder derselben zu einer Haupt-
Versammlung, welche

Montag den 17. Junius

Vormittags 9 Uhr

im Gasthause zum weißen Hirsche bei Loschwitz statt-
finden soll, hiermit ergebenst ein.

Dresden, am 31. Mai 1839.

12) Die Herren Mitglieder des Wollproduzen-
ten-Vereins werden zu einer Versammlung

Dienstag, den 11. Juni d. J.,

Abends um 6 Uhr in dem dazu geneigtest über-
lassenen Lokale d. r. Gesellschaft Albina, Eckhaus der
Schöffer- und Frauengasse Nr. 367. eine Treppe,
hierdurch ergebenst eingeladen.

Im Auftrage des Ausschusses des
Wollproduzenten-Vereins.

Heinrich Schüke.

13) Künftigen 14. Juni von früh 8 Uhr an sol-
len in dem hinter den Militär-Magazin-Gebäuden
vor dem Baugener Thore gelegenen Garten, mehrere
alte Bekleidungs- und Lederwerksstücke, gegen sofor-
tige Bezahlung in Conv. Gelde, versteigert werden und
wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Dresden, den 8. Juni 1839.

Die Wirthschafts-Commission des 2ten Linien-Infan-
teries-Regiments vacant Prinz Maximilian.

14) Holzversteigerung.

Künftigen

16ten Juni 1839

des Nachmittags 4 Uhr sollen auf den beiden Wald-
stücken, dem Blasewitzer Forsthaus gegenüber und
am Dorfe Blasewitz, eine Partie kieferne Scheit- oder
Klöppel-, inal. Stockklästern, sowie birken- und kie-
ferne Reiskihölzer, gegen sofortige baare Bezahlung
an den Meistbietenden verkauft werden. Kauflustige
werden daher ersucht, am gedachten Tage zu der be-
stimmten Stunde auf dem erstbemerkten Holzschlage
sich einzufinden. Auch wird zugleich bekannt gemacht,
daß auf der Ziegelei bei Blasewitz eine Partie Bau-
stämme aus freier Hand verkauft werden sollen, und
Käufer sich deshalb bei dem dasigen Ziegelmeister
Pellmann zu melden haben.

15) Donnerstag den 20. Juni d. J. Vormittags
von 9 Uhr an sollen alhier wegen Ortsverän-

derung in der Pirna'schen Vorstadt, Langeasse Nr.
302. parterre nachgenannte Meubles u. Wirths-
schaftsachen, als:

1 silb. Vorlege- u. 6 dergl. Speiseflößel, 1 Stuh-
uhr, 3 Pfeilerspiegel, 1 Sopha, 23 Stühle, Schreib-
bes u. Wäschkommoden, 17 div. Tische, Garderob-
ben u. Wirthschaftsschränke; 12 St. div. Federn-
betten, 1 Matratze mit Stahlfedern; 1 mess. Mör-
ser u. 2 dergl. Plattalocken, Kupf. Kessel, 1 dergl.
Waschblase, Casseroles, 12 zinn. Kaffee- u. Rahm-
kannen, dergl. Schüsseln, Teller u. andere brauch-
bare Wirthschaftsachen,

meistbietend überlassen werden durch

Carl Ernst Heinrich,

Königl., auch Stadt- u. Rath's-Auct. u. Taxat.

16) Bekanntmachung.

Die Herrn Kunze gehörige, von dem Haupt-
grundstück bereits abgetrennte, auf der Böhmischen
Gasse in hiesiger Antonstadt unter Nr. 4. gelegene
Baustelle, an circa 22 Ellen Fronte und 140 Ellen
Tiefe, wird

den 14. Juni d. J.

Vormittags 11 Uhr von dem Unterzeichneten an Ort
und Stelle an den Meistbietenden verkauft werden.

Dresden, den 10. Juni 1839.

Adv. Fischer.

17) Zu einer den 8ten Juli 1839 hier angehen-
den Bücherauction, in welcher ein Theil der Biblio-
thek des verstorbenen K. S. Herrn Appellationsraths
Dr. Kind, ingleichen die Büchersammlung des ehe-
maligen K. S. Herrn Hofpredigers Pater Mende,
vorkommt, sind Cataloge zu 4 gl. in der hiesigen
Bücher-Auctions-Expedition (innere Rappische Gasse
Nr. 668.) zu bekommen.

Bücherauctionator Segnis.

18) Wichtige Erfindung für Tuchfabri- kanten.

Es ist ein Garnmesser erfunden worden,
welcher das Haspeln, Bobinen und Spulen, also
Zeit und Kosten erspart, und im Auslande all-
gemeine Anerkennung seiner Zweckmässigkeit
gefunden hat. Wer von den Herren Tuchfabri-
kanten in Sachsen hierauf reflectiren sollte, kann
bei dem Herrn Kupferschmiedmeister Lönnborg
in Dresden, Weisegasse No. 524 d. fernere Mit-
theilung darüber erhalten.

19) Eine Familie erbietet sich von Michaelis d. J.
an, einige Mädchen anständiger Aeltern in Pension
zu nehmen. Außer den Unterricht in der französischen
Sprache, Musik, allen weiblichen Arbeiten würde sie
für alles sorgen, was die weitere Ausbildung eines
Mädchens erfordert; auch jüngere Mädchen, die den
Unterricht in einer der hiesigen Schulen besuchen sol-
len, würden die mütterlichste Pflege und Aufsicht
finden. Gürtigst hierauf Achtende werden gebeten,
die Adresse unter Chiffre O. P. im K. S. pr. Adress-
comtoir abzugeben.

20) Ein Lehrer wünscht einige Knaben, die eine
der hiesigen Schulen besuchen sollen, unter möglichst
billigen Bedingungen in Pension zu nehmen; Eltern,

denen an einer sorgfältigen Beaufsichtigung und Leitung, so wie an einer guten Behandlung und Pflege gelegen ist, erfahren das Nähere pirn. Vorstadt, neue Gasse Nr. 213. 1ste Etage.

21) Ein verheiratheter kinderloser Directions- und cautionsfähiger Oekonomie-Verwalter, versehen mit besten Empfehlungen, dessen Frau als gute Viehwirthin bekannt, wünscht Verhältnisse wegen nächste Michael oder später seinen Posten zu wechseln. Näheres kleine Schießgasse Nr. 697. erste Etage.

22) Freitag den 14. d. M. fährt ein leerer Kutsch-

wagen nach Berlin; wer diese Gelegenheit benutzen will, melde sich Friedrichstadt an der Brücke Nr. 41. bei dem Lohnkutscher Graf.

23) Gummi-Galoschen

werden dauerhaft ausgebessert und im vorigen Stand wieder gesetzt. Drehgasse Nr. 188. und 189. eine Treppe hinten heraus.

24) Den 13. oder 14. d. Monats fährt ein Wagen nach Berlin, wo Personen und Fracht um die billigsten Preise befördert werden. Zu erfragen bei dem Lohnkutscher F. Koch, große Brüdergasse Nr. 273.

25) Die Blumen-Fabrik von Auguste Grundmann

befindet sich von heute an: Schloßgasse im Durchhause (zum goldenen Sphinx) Nr. 328. zweite Etage.

26) Indem ich hiermit ergebenst bekannt mache, daß sich mein Kaffee- und Speisehaus nebst Billard von Montag den 10. Juni a. c. an Wilsdruffer Gasse zwischen dem Bäckermstr. Herrn Modes und dem Kaufmann Herrn Fischer befindet, bitte ich zugleich, mir ferner das bisher gültig geschenkte Vertrauen und den geehrten Zuspruch zu Theil werden zu lassen. Wie früher werde ich auch ferner meine resp. Gäste billig und prompt bedienen, und mache zugleich bekannt, daß ich stets mit kaltem und warmen Frühstück aufwarten werde, sowie auch Mittags und Abends in und außer dem Hause gespeist wird.

G. E. Engelmann.

NB. Auch befindet sich ein Eingang: Wallstraße Nr. 215. und 217. a.

Kauf- und Verkaufs-Anbietungen.

1) Ein großes Rittergut in der preussischen Niederlausitz, mit allen Branchen, 5178 Scheffel Feld, Wiesen und Holz, 1134 Thlr. baare Gefälle, das Jus patronatus über zwei Kirchen und Schulen, ist wegen hohen Alter des Besitzers für 160,000 Thlr. zu verkaufen. Ein Haus in Leipzig und Dresden wird als Zahlung mit angenommen. — Käufer erfahren das Nähere bei E. Günther, Webergasse Nr. 118.

2) Zu verkaufen.

Ein Haus in freundlicher Lage der Antonstadt, vor einigen Jahren neu gebaut, steht sofort für 2200 Thlr. zu verkaufen, desgleichen eine Baustelle, 32 Ellen Front und 96 Ellen tief. Näheres: Neustadt, Hauptstraße Nr. 159. bei Händel.

3) Mehre große herrschaftliche Häuser mit Gärten u. c., an den Promenaden der Altstadt, Antonstadt und in der Nähe der Eisenbahn u. c., im Preise zu 18,000 bis 42,000 Thlr., sowie mittel und kleine zu allen Preisen hat Unterzeichneter zum Verkauf in Auftrag. Käufer erhalten nach Verlangen die nähere Auskunft: Altstadt, Badergasse Nr. 435. eine Tr. durch **W e i ß e.**

4) Rittergüter,

in der Nähe von Dresden, Meissen, Bautzen und Görlitz, sind zu verkaufen. Näheres durch W. v. Steindel, kleine Brüdergasse Nr. 298.

5) Ein Landhaus, in gutem Stande, $\frac{1}{2}$ Stunden von Dresden in einer schönen Lage, ist für 1200 Thlr. zu verkaufen. Dieses Grundstück hat einen großen Hofraum, im Parterre eine Stube, ein Vor-

haus mit Küche, einen Backofen, eine Hauskammer, einen gewölbten Keller, eine Werkstatt und einen Kuhstall, in der vordern Wohnung oben: eine Stube mit Vorhaus und 2 Böden, im Nebenhause oben: eine Stube, Kammer und Küche, im Hofe drei kleine Ställe, einen Garten am Hause und daneben noch einen größern Garten mit Weinanlagen. Zu erfragen: Scheffelgasse Nr. 162. erste Etage.

6) Ein massives Haus nebst Seitengebäuden und großem Hofraum, Stallung und Wagenremise und dergl. Schuppen, Niederlagen und Böden, Möbr- u. Brunnenwasser, Alles in gutem, baulichen Stande erhalten, für eine Herrschaft oder Geschäftsmann passend, ist zu verkaufen. Nähere Nachricht: Webergasse Nr. 118. bei Herrn Günther.

7) Kornverkauf.

Auf dem, dem Gasthose zu Blasewitz gegenüber gelegenen Gute liegen circa 50 Scheffel Korn zum Verkauf.

8) Beachtenswerth für Landwirthe.

Löser Wolf, Antiquar, Webergasse Nr. 117. verkauft:

- Schnee, Landwirthschaftliche Zeitung, Jahrg. 1809 bis 1823. 3 Thlr. 8 gl.
- Oekonomische Hefte für den Stadt- u. Landmann. 29 Bde. 2 Thlr. 16 gl.
- Brieger, über den praktischen Ackerbau. 1812. 2 Bde. 1 Thlr.
- v. Schönburg-Rochsburg, über seine Wirthschaftsführung. 1828. 2 Bde. 1 Thlr. 8 gl.
- Strachwitz, Hand- und Hülfsbuch für den praktischen Landwirth. 1818. 6 Thlr. 1 Thlr. 8 gl.

- f. Weber, Handbuch der größern Viehzucht. 1810. 2 Bde. 1 Thlr. 8 gl.
 g. Bergens Viehzucht, herausgeg. von Thaer. 1800. 16 gl.
 h. Germershausen, das Ganze der Schafzucht. 1790. 2 Thle. 16 gl.
 i. Claus, über d. Cultur d. Schaaf. 1836. 8 gl.
 k. Hoppe, der Vogelfang. 1797. 2 Bde. m. color. Kpfen. 2 Thlr. 12 gl.

9) Folgende Werke sind zu verkaufen, als:

Putsche, Encyclopädie der Landwirthschaft. 17 Bde. 1837. Fechner, Hauslexikon. 8 Bde. 1837. Becker's Wittgesch. 14 Bde. 1838. König's Adelshistorie. 3 Bde. Folio, mit colorirten Wapen, und eine Auswahl engl. Stahlstichwerke.

Eduard Huldgren, Schöffergasse Nr. 368.

10) Verkauf einer Leihbibliothek.

Eine mit guter Kundschaft versehene Leihbibliothek franz. und deutscher Schriften, von 5 — 6000 Bänden, in den deutschen Schriften bis auf den heutigen Tag mit dem Neuesten versehen, soll Veränderung halber für baares Geld billig verkauft werden. Näheres im K. S. pr. Adresscomtoir.

11) Fourgon à vendre.

Ein franz., sehr geräumiger, dabei ganz leichter Fourgon, dem K. franz. Gesandten Hrn. v. Bussierre gehörig, steht zum Verkauf. Näheres beim Hausmann, Moritzstraße Nr. 763.

12) Eine leichte, halbbedeckte, gebrauchte, zweispännige Trotschke und eine 4sitzige bedeckte Druckfederchaise mit Jalousieen versehen, beide Wagen in gutem Zustande, stehen zum Verkauf beim Sattlermstr. Kraske in Neustadt, Rhänisgasse Nr. 82.

13) Eine starke, eiserne Geldkassette nach neuerer Art gearbeitet, wo sich der Deckel aus dem Falze hebt, ist zu verkaufen, wie auch eine schon gebrauchte, aber noch in gutem Stande befindliche dergl. in kleinerem Maßstabe. Zu erfragen: Scheffelgasse Nr. 162. 1ste Etage bei Hrn. Wose.

14) Neue flügel- und tafelförmige Pianoforte's sind zu verkaufen und zu vermieten: Scheffelgasse Nr. 187. zwei Tr. in Haufe's Brauhaus bei E. G. Krüger, Instrumentmacher.

15) Ein schöner, in gutem Stande befindlicher, gelb lackirter, zweimännischer Kleiderschrank mit Doppelthüren, steht sofort zu verkaufen: Elbberg Nr. 51. A. eine Treppe rechts.

16) Eine sehr geräumige, gut gehaltene Trotschke mit Hinterverdeck, wo gegen 5 Personen gut sitzen können, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen. Das Nähere ist Badergasse Nr. 499. in der Puhl'schen Brauerei parterre links zu erfahren.

17) Wagenverkauf.

Ein 4sitziger und ein einspänniger Kutschwagen sind um einen billigen Preis zu verkaufen: Friedrichsbad an der Brücke Nr. 41. bei Graf.

18) Glasschränke, Kommoden, Schreibe-Secretaire, Näh-, Wasch-, Sopha-, Säulentische, Divan und

Stühle, Bettgestelle und Kleiderschränke, neu und modern gearbeitet, werden verkauft: kleine Brüdergasse Nr. 312.

19) Für den festen Preis von 12 Thln. ist ein fast neuer englischer Sattel beim Kutscher Roder, Altmarkt Nr. 192. zu verkaufen.

20) Ein gebrauchtes, gut gehaltenes, tafelförmiges Pianoforte von 6 Octaven, gefertigt in Wien, wird billig verkauft am Judenteiche Nr. 393. parterre.

21) Eine moderne, leichte, viersitzige Chaise auf Druckfedern, complet verdeckt, mit Gabel und Deichsel, steht am 10. und 11. d. Mts. bei dem Sattlermstr. Herrn Böhme auf der Breitegasse in Altstadt zum Verkauf.

22) Während des Wollmarkts sind 2 braune Wagenpferde bei dem Gastwirth Kreinert am Palaisplatz billig zu verkaufen.

23) À vendre trois superbes fusils, un Lépage, deux forts antiques. Wilsdruffer Gasse, Magasin de Mr. Reinhardt, à coté de l'ange d'or.

24) Fünf verschiedene Chaisen, ein- und zweispännig zu fahren, eine viersitzige Trotschke und eine einspännige Barutsche stehen zum Verkauf: innere Rampische Gasse beim Sattlermstr. Kästner.

25) Ein Holsteiner Wagen von mehr als gewöhnlich gutem Aeußeren, mit einem ziemlich neuen Lederverdeck und Fußsack, einer Druckfeder und mit Tuch ausgeschlagen, steht zum Verkauf bei dem Hrn. Sattlermstr. Blüher in Neustadt Nr. 180. am Markte.

26) Eine zweispännige, bedeckte Trotschke, noch im besten Zustande befindlich, — sowie auch eine Partie leeres Wein- und Rumgefäß, steht wegen Mangel an Platz billigst zu verkaufen: große Brüdergasse Nr. 285.

27) Eine elegante, leichte, einspännige Chaise, sowie eine dergl. 4sitzige mit Jalousieen, und 2 Barutschen, hinten in C-Federn und vorn aufsitzend, sehr passend auf's Land, stehen zum Verkauf bei dem Sattlermstr. Blüher in Neustadt am Markte.

28) Ein paar gesunde, starke, 11½ Viertel hohe Wagenpferde, 7 und 9 Jahre alt, Langschweife, sind zu verkaufen oder gegen kleinere zu vertauschen; desgleichen ein sich ganz leicht fahrendes engl. Cabriolet mit Geschirr und zwei starke engl. Boxer. Nachricht am Taschenberge Nr. 3. in der Sattlerwerkstätte.

29) Eine neue viersitzige Fenster-Chaise und eine gebrauchte Halb-Chaise sind zu verkaufen: große Brüdergasse Nr. 261.

30) Eine zweispännige Chaise, noch in bestem Zustande, steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen: Salzgasse, in der Schmiede.

31) Ein unlängst gefertigter Mahagoni-Schreibe-Sekretär (Meisterstück) ist billig zu verkaufen: Annergasse Nr. 692. im hintern Parterre.

32) Einige fast neue, durch Schieber theilbare Vogelgebauer, die sich auch zu Canarienbecken eignen, sind billig zu verkaufen: Marienstraße Nr. 57. zwei Treppen.

33) Verkauf. Zwei Schimmel, Racepferde, zum Fahren und Reiten gleich brauchbar, stehen zum Verkauf: äußere Rampische Gasse Nr. 145. Man beliebe sich daselbst im Hintergebäude part. zu melden.

34) Auf 4 Pferde compl. russische Kummetsgeschirre sind zu verkaufen bei

Heinrich Thiel, Riemeister,
Meißener Gasse Nr. 52.

35) Ein moderner, mit Druckfedern und eisernen Achsen versehener Kinderwagen, welcher sich durch seltene Leichtigkeit im Fahren vortheilhaft auszeichnet und daher Kräfte wenig in Anspruch nimmt, ist um bil-

39) Für den Preis von 250 Thlr. Pr. Cour. ist ein neuer, leichter, 8 bis 10 Personen fassender, runder Wagen zu verkaufen. Nähere Auskunft ertheilt der Hausmann in Neustadt, Hauptstraße Nr. 139.

40) Gereinigter Spiritus,
80 $\frac{1}{2}$ Tralles, der Eimer 14 $\frac{1}{2}$ Thlr., die Kanne 5 gl.,
Wiener Trippel,
der Centner 7 Thlr., das Pfund 2 gl.
Zu haben bei Fr. Ed. Hantsche, äußere Rampische Gasse Nr. 211.

41) Tischmesser,

von 20 gl. bis 20 Thln. pr. Dsd., Küchen-, Transchirz-, Dessert-, Rasir-, Federn-, Gartens- u. Taschmesser, Scheeren, feine Stahlwaaren, div. chirurgische und thierärztliche Instrumente empfiehlt zu billigen Preisen in großer Auswahl

Carl Tschuete,
Kaufhallen Nr. 5. (Wallstraße).

42) Neue Heringe,

erste Sendung, vorzügliche Qualität, werden möglichst billig verkauft von

E. F. Auenmüller.

43) Die Cigaretten- und Tabaks-Handlung von

Robert Fischer in Dresden,

Wilsdruffer Gasse Nr. 214.,

empfehlen ihr vollständig assortirtes Lager ächter Havana, Hamburger und Bremer Cigaretten, die 1000 Stück von 5 — 120 Thln., ingl. alten Muffcanaster, à 2 — 3 Thlr. und feinen alten Martinas, à 16 gl. — 1 Thlr. 8 gl. das Pfd., sowie andere feine Rauch- und Schnupstabake zu den mögl. billigsten Preisen.

44) Neue Heringe,
schön und fett,

empfehlen

A. W. Seifert,
an der Kreuzkirche Nr. 524. a.

45) Rheinische Cabinets-Weine,
als: 1822r und 1831r Rudesheimer, Hinterhäuser Ausbruch, 1822r u. 1825r Berg-Ausbruch, 1827r

liger Preis zu verkaufen und das Nähere zu erfahren beim Hrn. Sattlermeister C. Harnapp, Waisenhausgasse, ohnweit des Seethores.

36) Sehr gute flügel- und tafelförmige Fortepiano's sind unter Zusicherung gewissenhafter und billiger Bedienung zu verkaufen und zu verleihen: Breitengasse Nr. 53. zweite Etage.

37) Drei neue viersitzige Chaisen mit Jalousteem, eine gebrauchte dergl. und ein Jagdwagen stehen billig zum Verkauf beim Sattlermstr. Bürger, Neust., Hauptstraße Nr. 140.

38) Ein noch fast neuer Divan und 6 Stühle, braun lackirt, mit Stahlfedern und Rosshaaren gepolstert, sind zu verkaufen. Näheres im A. S. priv. Adresscomtoir.

Geisenheimer Rothenberger und 1822r Rauen-thaler Berg-Ausbruch, habe ich in vorzüglichster Qualität in Commission empfangen und verkaufe davon in einzelnen Flaschen zu möglichst billigen Preisen.
A. F. Lichtenberger,
mittlere Frauengasse Nr. 396.

46) Bei begonnener Bade-Saison empfehlen wir nicht nur unser reichhaltig assortirtes Lager in feinen franz. Extrait & Eau de Cologne, sowie die besten und gefragtesten Gattungen in Toiletten-Seifen, sondern machen vorzüglich auf unsere
Reinste Cocos-Nuß-Oel-Soda-Seife
und

Echte Kasanische Seife,
letztere aus Pferdemilch und Eiern gefertigt, als außerordentlich zweckdienlich, aufmerksam, und bemerken, wie wir bei deren Verkauf ein jedes Stück mit unserer Firma versehen haben.

L. H. Ziechmann & Comp.
Wilsdruffer Gasse Nr. 200. im Eckgewölbe.

47)

Neue englische Heringe

erwarte ich mit heutiger Post.

Theodor Loesch,
Kreuzgasse.

48) Selter-Wasser,

Emser Kränchen und Fachinger erhielt wieder von den Quellen in frischen Füllungen die Mineralwasser-Handlung von

Ernst Baerwaldt,
Wilsdruffer Gasse Nr. 237.

49) Niederlösnitzer mouss. Wein ist in ganzen und halben Bouteillen bei Franz Netcke am Altmarkte, Schössergassen-Ecke Nr. 368. zu 1 Thaler pr. Bouteille vorräthig.

Bei Parteen findet ein bedeutender Rabatt statt. Sollte das Gewölbe geschlossen seyn, so bittet man, sich im Hofe an den Hausmann zu wenden.

50) Alle Arten Handschuhe

in Seide, schottischem Zwirn, rohem Hanf u. Baumwolle, sowie auch eine Partie echte Lun-viller Glacé-Handschuhe für Damen und Herren und moderne seidene Gummi-Handschuhhalter empfehlen ergebenst

C. H. Rühle & C., Altmarkt Nr. 342.
Seide-, Zwirn- und Garnhandlung.

51) Drahtgewebe zu Fenster-Vorsehern, Messer- und Gabel-Körbchen, Stürzen zum Schutz der Speisen gegen Insekten und Schlüssel-Körbchen erhalten und empfehlen billigst

L. H. Ziechmann & Comp.
Wilsdruffer Gasse Nr. 200. im Eckgewölbe.

52)

Hydraulischen Kalk

von vorzüglicher Güte, wider Feuchtigkeit und Stock, indem derselbe das Gemäuer austrocknet und einen haltbaren Abputz gewährt, verkaufen den Centner 1 1/2 Thaler, den hiesigen Scheffel 2 Thaler

Hammer & Stohn,
große Frauengasse Nr. 379.

53) Zum Wollmarkt

empfehle ich mein reichhaltiges Lager von Brillen in

56) Strumpfwaaren jeder Art,

als: Manns-Socken, lange Mannsstrümpfe, glatte und à jour Damenstrümpfe, Kinderstrümpfe, Camisolier etc. in Wolle und Baumwolle, von in- und ausländischen Manufakturen direct bezogen; — auch solid gestricke Manns-Socken und gestricke Frauenstrümpfe empfehlen ergebenst

C. H. Rühle & Comp., Altmarkt Nr. 342.
Seide-, Zwirn- und Garnhandlung.

Pacht-, Mieth-, Verpacht- und Vermietungen.

1) Von jetzt an ist das Gras von dem Gartengrundstück in Fischersdorf Nr. 719. b. zu verpachten und das Nähere bei der Besitzerin daselbst eine Treppe zu erfragen.

2) Von jetzt an ist in Neustadt-Dresden, Klostersgasse Nr. 219. die erste Etage, herrschaftlich möblirt, zu vermieten. Dieselbe besteht aus 6 Stuben, Vor-saal, Bedientenwohnung, Küche etc., und kann auch getheilt werden. Die Lage ist gesund und gesucht, die Aussicht reizend. Näheres beim Wirth.

3) An der Priesnitz Nr. 105. sind mehrere Sommerwohnungen zu vermieten.

Silber, Silber (vergoldet), Schildkrot, Horn, Argentan, Stahl (blau und blank), sowie die neueste Façon in Lorgnetten und Dperguckern; Temperaturwaagen von Greiner aus Berlin, Spiritus-, Bier-, Laugen- und Zuckerwaagen, überhaupt alle Areometer; Thermometer, Barometer, gute Zündmaschinen, Reißzeuge, alle Zeichnen-Instrumente, Vermessungs-Instrumente aller Arten und alle in dieses Fach vorkommende Artikel und bitte um äutige Beachtung.

R. W. Lehmann, Mechanikus u. Optikus,
Altmarkt Nr. 150.

54) Bei Veranlassung gegenwärtigen Wollmarktes erlaube ich mir, allen hier anwesenden geehrten Fremden mein mit dem Neuesten versehenes

Mode-Waaren-Lager

(Ecke der großen und mittlen Frauengasse) ergebenst zu empfehlen, wobei ich eine eben so sorgsame als billige Bedienung zuzusichern nicht unterlasse.

Dasselbe enthält besonders auch ein schönes Sortiment der neuesten Herrn-Artikel, als: Piqué- und Atlas-Gilets,

Sommer-Buckskins

und leine Drills zu Beinkleider, Foulardtücher, Cravatten u. s. m.

J. H. Meyer,
Dresden und Leipzig.

55) Ausrangirte Modedänder.

Einige Parteen ausrangirte Modedänder verkauft von heut an zu herabgesetzten, jedoch festen Preisen

Rudolph Erler,

Band- und Seiden-Handlung,
Badergasse Nr. 513. der großen Frauengasse gegenüber.

4) Ein Pferdestall zu 4 Pferden ist von jetzt ober Johannis an zu vermieten: Reitbahngasse Nr. 451. Das Nähere daselbst dritte Etage.

5) Ein Lokal für einen Schlosser wird zu Michael gesucht, am liebsten am See herum. Das Nähere wird ertheilt: Wilsdruffer Gasse Nr. 224. im Kürschnergewölbe.

6) Äußere Pirna'sche Gasse Nr. 233. dritte Etage ist bei einer anständigen Wittwe eine Wohnung nebst besonderer Schlafkammer zu vermieten, auch kann daselbst ein erwachsenes Kind in Pension genommen werden.

7) Familienverhältnisse wegen sind sogleich innere Rampische Gasse, Sommerseite Nr. 648. die 1ste,

2te und 4te Etage zu vermieten. Näheres in der 4ten Etage.

8) Eine erste und zweite Etage, wovon jede aus 6 heizbaren Zimmern besteht, nebst Zubehör, sind von jetzt an mit Möbeln zu vermieten: Seegasse Nr. 46.

10) Gewölbe-Vermietung.

In der schönsten Lage des Neumarktes sind mehrere aneinander grenzende Gewölbe (mit oder ohne Niederlagen) zusammen oder auch getrennt von Michael d. J. ab zu vermieten. Näheres: Südenhof Nr. 390. vierte Etage.

Handels- und Gewerbe-Nachrichten.

1) Mit Loosen

zur 1sten Classe 16ter Landes-Lotterie
(Ziehung am 17. Juni a. c.)

empfiehlt sich

Simon Meyer,

Pirna'sche Gasse Nr. 738. erste Etage.

2) Zur 16. Landes-Lotterie,

deren 1ste Classe nächsten Montag gezogen wird, empfiehlt ganze, halbe, Viertel- u. Achtel-Loose zur geneigten Abnahme

G. A. L o b e k,

Leihbibliothekar,

Wilsdruffer Gasse Nr. 207. 1ste Etage.

3) Mit Loosen zur neu angehenden 16ten Königl. Sächs. Landes-Lotterie, Ziehung den 17ten dieses, empfiehlt sich die Haupt-Collection von

H. A. Konthaler,

Altmarkt Nr. 344.

Dienst-Gesuche, Anerbietungen und Entlassungen.

1) Für einen jungen Menschen wird bei einem Herrn Gerichtsdirector, wo möglich auswärts, ein Unterkommen, verbunden mit Wohnung und Kost, gesucht. Näheres durch das R. S. pr. Adresscomtoir.

2) Eine Person, welche schon lange gedient, sucht eine Condition. Sie würde eine Haushaltung bei einem Herrn oder einer Dame zu führen im Stande seyn und kann mündlich und schriftlich bestens empfohlen werden. Das Nähere: Halbegasse Nr. 407. drei Treppen.

3) Ein Mädchen, nicht von hier, welches in feinen weiblichen Arbeiten, sowie in der Küche erfahren ist, sucht jetzt oder zum 1. Juli einen Dienst als Stuben- oder Ladenmädchen. Das Nähere zu erfragen in Neustadt, Rhänisgasse Nr. 106. zwei Tr.

4) Ein Mädchen von angenehmen Außern und solidem Benehmen, kann sogleich oder zum 1. Juli in Dienst treten. Nur solche, welche kochen können und sich zum Bedienen der Gäste eignen, können sich melden: Johannisgasse Nr. 200. parterre.

9) Zwei Parterrewohnungen

sind zu Johannis a. c. zu vermieten: am See Nr. 49. A. Die eine besteht in 2 Stuben, 2 Kammern, 2 Küchen nebst Zubehör vorn heraus, die andere aus 1 Stube, 1 großen Kammer und Küche im Garten. Nachricht beim Hausmann daselbst.

5) Ein Mädchen, nicht von hier, das in der Küche nicht unerfahren ist, nähen, waschen und platten kann, sucht bei einer anständigen Herrschaft ein Unterkommen. Zu erfragen: Freiburger Pl. Nr. 648. 1 Tr.

6) Ein Mädchen, das im Kochen erfahren ist und sich aller Hausarbeit unterzieht, auch gute Atteste hat, sucht ein Unterkommen. Näheres: Baugener Straße Nr. 10. b. eine Treppe.

7) Eine Kinderfrau, mit guten Zeugnissen versehen, sucht sogleich oder zum 1. Juli ein Unterkommen. Zu erfragen am Altmarkt Nr. 9. bei der Schuhmacherin.

8) Eine Köchin, welche mit guten Zeugnissen versehen ist, wünscht wegen Abreise ihrer Herrschaft ein anständiges Unterkommen. Zu erfragen: Waisenhausgasse Nr. 16. parterre.

9) Ein Laufbursche von gesundem Aussehen, kann zum sofortigen Antritt nachgewiesen werden innere Pirna'sche Gasse beim Hausmann des Königl. Justizamtes 2te Abtheilung.

10) Ein Schäfer,

mit guten Zeugnissen versehen, sucht ein Unterkommen, am liebsten nach Rußland. Das Nähere bei Hrn. Vollsack, im Strauß auf der Herberggasse.

11) Ein Stubenmädchen, welches gut nähen und platten kann, sucht zu Johannis einen Dienst. Das Nähere erfährt man große Kirchgasse Nr. 511. zwei Treppen.

12) Eine erfahrene Wittve wünscht ein oder zwei Kinder in mütterliche Pflege zu nehmen. Näheres: Freiburger Straße Nr. 661. parterre links.

13) Ein Mädchen, nicht von hier, welches mit guten Zeugnissen versehen ist und sich aller Hausarbeit unterzieht, wünscht zu Johannis einen Dienst. Zu erfragen: Antonstadt, Elbweg Nr. 29. parterre.

14) Ein junger Mann, der die besten Zeugnisse besitzt, sucht einen Dienst als Hausmann, Aufseher u. s. w. Zu erfragen: Wilsdruffer Gasse beim Hrn. Kaufmann Stiehler.

15) Eine kräftige, gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst und kann sogleich antreten. Näheres: am See Nr. 565. b. hinten im Hofe zu erfragen.

(Hierzu eine Beilage.)

Auszuleihende u. gesuchte Gelder.

1) 650 Thaler Preuß. Cour. sind gegen sichere Hypothek sofort auszuleihen durch

Dr. Krippendorff,

an der Frauenkirche Nr. 679. dritte Et.

2) 3000 und 2500 Thlr. sind, und zwar letztere auch getheilt, zu Michael d. J., nach Befinden auch schon früher, gegen ersten Consens auszuleihen: am See Nr. 544. zweite Etage.

3) Auf ein hiesiges, für 19,000 Thaler gekauftes Haus, werden nächste Michael auf erste Hypothek 3000 Thaler

gesucht. Näheres durch W. v. Steindel, Kl. Brüdergasse Nr. 298.

Entwendete, verlor. u. gefund. Sachen.

1) Am 10. d. Mts. früh ist vom Markte, die Breitegasse bis auf die Marienstraße, der beinerne Griff eines Sonnenschirms verloren worden. Man bittet, ihn gegen eine angemessene Belohnung Marienstraße Nr. 57. beim Tischler Ritter abzugeben.

2) Einen Thaler 8 gl. Belohnung, wer das am vergangenen Sonntag im Garten zum Feldschlößchen bis auf den Weg hinten zur Straße heraus verlorene Strick-Stui mit blauen Steinchen besetzt, an der Elbe Nr. 35. dritte Etage abgibt.

3) Gefunden wurde in der Nähe der Calberla'schen Häuser am 9. d. Mts. Abends in der achten Stunde ein seidenes Tuch. Der Eigenthümer kann es gegen die Insertionsgebühren abholen: Wildstruffer Gasse Nr. 213. im Hofe eine Treppe.

4) Am Sonntag-Abend in der 10ten Stunde ist vom Schloßthore bis auf die große Brüdergasse ein blaues Umschlagetuch verloren worden. Der Finder wird gebeten, es gegen 12 gl. Belohnung abzugeben: Altmarkt Nr. 193. eine Treppe.

5) Verloren wurde Sonntag-Abend, den 9ten d. Mts., die Königsbrücker Straße herein bis zur Neust. Allee, ein weißwollnes Umschlagetuch mit buntgewürkter Kante. Es wird um gefällige Rückgabe dieses Tuches gebeten und dafür 1 Thaler Belohnung geboten. Zeughaus-Expedient Böhme, im Zeughose.

6) Am Sonntag in der Mittagsstunde hat ein armer Mann von der Schieß- bis auf die Gerbergasse ein Stück Leinwand verloren, das $\frac{1}{4}$ Elle breit und 18 Ellen lang ist. Der Finder wird dringend gebeten, solches Gerbergasse Nr. 878. zwei Tr. abzugeben.

Anfragen, Bitten, Dankfagungen.

1) Für alle die zahlreichen Beweise der Liebe und Achtung, welche meinem dahingeschiedenen Sohne, dem Oberwundarzt Diezmann, sowohl während seiner Krankheit, als auch bei seiner Beerdigung zu Theil geworden sind, sage ich hiermit meinen herzlichsten und gerührtesten Dank; sie gewährten meinem tief gebeugten Vaterherzen in diesen kummervollen Tagen noch den einzigen Trost!

Dresden, den 10. Juni 1839.

Johann Gottlob Diezmann.

2) Für die so sehr ehrenvolle, zahlreiche Begleitung zum Grabe meines mir ewig theuren Mannes, sowie für die sinnig und rührend geordnete Todtenfeier, bringt der Königl. mediz. chir. Akademie, der Gesellschaft der Flora, sowie sämmtlichen Herren Ärzten und übrigen Theilnehmern, den tief empfundensten Dank die trauernde Wittwe

Hofrätthin Kreisig.

Einladungen.

1) Heute, Dienstag, den 11. Juni, ist Concert, wozu ergebenst einladet

Meißner im italienischen Dörfchen.

2) Heute wird im Schulgute aufgeführt: Das Rosenfest und: Der Nachtwächter von Borsdorf. Mittwoch auf Stückgießers desgl. Um zahlreichen Besuch bittet

Johann Magnus.

3) Zum Tanzverein, Mittwoch, den 12. Juni, Anfang 8 Uhr, ladet seine Gönner und Freunde mit der Bitte um zahlreichen Zuspruch ganz ergebenst ein

Lehmann, sonst Bergmann.

4) Ich beehre mich, hierdurch ergebenst anzuzeigen, daß morgen,

Mittwoch, den 12. Juni,

das erste Sommerconcert in meinem Garten gehalten werden soll, dieß wird sich den Sommer hindurch jedes Mittwoch wiederholen.

W o l f.

Gasthof zur goldnen Sonne
(Frankens).

5) Zum Wurstschmause, Mittwoch, den 12. Juni, ladet seine Gönner und Freunde ergebenst ein

Döhnert im Schusterhause.

Ankündigungen von Büchern, Musikalien und Kunstfachen.

1) Anzeige für das ökonomische Publikum.

Nachstehende zwei Werke können als anerkannt brauchbar mit Recht empfohlen werden und sind durch jede Buchhandlung zu bekommen, Dresden in der Arnoldischen Buchhandlung:

Das Ganze der Landwirthschaft,
theoretisch und praktisch dargestellt von
einem ökonomischen Vereine. Herausgegeben von F. Kirchhof. 4 Bde. gr. 8. Pr. 11 $\frac{1}{2}$ Rthlr.

Auf leicht verständliche Weise, ohne allen gelehrten Wortkram und mit steter Rücksicht auf die praktische Anwendung ist in diesem Werke der Landwirthschaftsbetrieb in seinem ganzen Umfange dargestellt, weshalb es namentlich jungen und angehenden Landwirthen zu empfehlen ist. Die beiden ersten Bände verbreiten sich in 8 Hefen über den Ackerbau, der dritte Band begreift in 6 Hefen die landwirthschaftliche Thierzucht, und der vierte behandelt in 6 Hefen die wichtigsten technischen Nebengewerbe der Landwirthschaft. Die Hefte über

Branntweimbrennen, Zucker- und Syrupfabrikation aus Runkelrüben und Kartoffeln, Trauben-, Obst- und Beerentweinbereitung, Ziegel-, Kalk- und Gyps-brennerei, Potasche, Steinkohlen und Torf werden auch einzeln abgelassen.

Low, der ausübende Landwirth,
oder

die praktische Landwirthschaft,
auf ihrem jetzigen Standpunkte, im Bezug auf Ackerbau, Pflanzenbau, Viehzucht und Wirthschafts-direction. Nach der 2ten Ausgabe des engl. Originals übersetzt und bearbeitet vom Dr. W. Jacobi. Mit 132 Abbildungen landwirthschaftlicher Gegenstände und einer tabellarischen Uebersicht der Maaße und Gewichte. gr. 8. Pr. 4 $\frac{3}{4}$ Rthlr.

In Großbritannien steht unstreitig die Landwirthschaft auf einer hohen Stufe der Vollkommenheit, die Kenntniß derselben ist daher dem deutschen Landwirth von großen Nutzen. Das vorgenannte Werk nun behandelt diesen Gegenstand möglichst vollständig, und führt den Anfänger mit seltener Klarheit in alle Zweige seiner künftigen Thätigkeit ein, während es dem erfahrenen Wirthschafter einen reichen Schatz für treffliche Nutzenwendungen darbietet.

Leipzig, im Juni 1839.

U. Wienbrack.

2) So eben ist erschienen und in Dresden in der Waltherschen Hofbuchhandlung zu haben:

(Das 2te und letzte Bändchen über Kaspar Hauser, die interessantesten und wichtigsten Aufklärungen enthaltend.)

Kaspar Hauser

oder

richtige Enthüllung der bisher unbekanntem Geheimnisse über Hauser's Herkunft, die Ursache seiner Einsperrung, Bezeichnung des Mannes, der Hauser als Kind und von wem er es erhalten; warum er sich zu dem mißlungenen und zu dem wirklich ausgeführten Mord hat gebrauchen lassen, die Intriguen der Feinde Hauser's bis zur Vollführung des Mordes, endlich die Veranlassung zu der von der Verfasserin bei Gericht gemachten Angabe, so wie zur Bekanntmachung des Geheimnisses durch dieses Buch, von W. C. Gr. v. A. Zweites Bändchen. gr. 8. München, bei Fleischmann, geheftet, 16 gr. Das erste Bändchen kostet 12 gr.

3) In der Arnoldischen Buchhandlung ist erschienen und zu haben:

Bericht über die Ausstellung sächsischer Gewerbe- Erzeugnisse im Jahre 1837. gr. 8. broch. 21 gl. Schulz, Dr. K. F., Beschreibung des Betriebs

der Landwirthschaft zu Zuschendorf, nebst der daselbst eingeführten Buchhaltung. gr. 8. broch. 21 gl.

4) **Medaille zur Feier der Einführung der Reformation zu Dresden am 6. Juli 1539.**

Mit wahren Vergnügen beilen wir uns mit der Anzeige, daß die durch so viele vortreffliche und ausgezeichnete Werke berühmte Berliner Medaillen-Münze des Herrn Director G. Loos, für die bevorstehende Feier des obengenannten Festes ebenfalls eine Medaille vorbereitet hat, die sowohl durch sinnige Wahl und Anordnung, als durch die ausgezeichnetste und in gleicher Art fast noch nie gesehene Ausführung eine würdige Arbeit für dieses seltene Fest darbieten wird.

Diese Denkmünze wird nämlich auf der Hauptseite das Bildniß Heinrich's des Frömmen, mit dem Hermelingewande, nach den besten Vorbildern und geistreicher Ausführung dieses schönen Kopfes zeigen. Die Umschrift lautet: „Heinrich der Fromme, Herzog zu Sachsen.“ und innerhalb noch: „am 6. Juli 1539.“ Ein Portrait dieses Fürsten aus dem nämlichen Jahre ist dabei zum Vorbilde genommen worden.

Die Rehrseite gibt die Vorstellung der ersten Abendmahlfeier am 6. Juli 1539, und diese ist mit einer Kunst und Vollendung sowohl im Kostüm, als in Gruppierung und Darstellung gearbeitet, die schwerlich übertroffen werden kann. Es ist an sich keine kleine Aufgabe, ein solches Bild auf einer Medaille überhaupt, und nun vollends auf eine solche, die damit sie allgemein käuflich, nicht theuer und nicht groß seyn darf, so darzustellen, wie es hier geschehen. Dem Geschichtlichen ist man dabei möglichst treu geblieben. In der hier dargestellten Communion nehmen nämlich Räte des Herzogs und selbst Priester Theil, und diese findet man auch hier wieder. Die geistlichen Kostüms sind aus gleichzeitigen Bildern genommen, und die Chorknaben fungirten wirklich so. Auch der Kurfürst von Sachsen und der Herzog Heinrich sind hier mit zugegen. Beide Fürsten und ihre Gemahlinnen sind wieder Portraitfiguren, und noch mehrere dergleichen von gleichzeitigen bedeutenden Personen angebracht. Unter dieser umfassenden Darstellung befindet sich ein Täfelchen mit der Inschrift: Jesaias, C. 32. V. 8. Im Abschnitte steht die Bedeutung der Münze mit den Worten: Jubelfeier des ersten evangelischen Abendmahls zu Dresden, 6. Juli 1539.

Diese Denkmünze kostet in Silber 2 Thlr., in Neugold 20 Gr., in Bronze 16 Gr., in Weismetall 12 Gr., in Gold 7 Friedrichdor.

Je geringer diese Preise angesetzt sind, um so mehr darf man die allgemeinste Verbreitung dieser Denkmünze erwarten. Da nun aber nicht mehr Exemplare davon geprägt werden, als Bestellungen darauf eingehen, und die unterzeichnete Buch- und Kunsthandlung mit Annahme derselben vom Herrn Dir. Loos beauftragt ist, so sieht sie diesen Bestellungen ehemöglichst in jeder selbst beliebigen Gattung der Ausprägung entgegen, und wird dann noch vor

Si
Be
Sa
Lu
ben
die
Am
Im
P
R
G
de
a.
S
Im
fi
Im
H
gu
do
R
D
a.
Im
lag
In
E
Ri
W
sch
ben
Do
zig
a.
In
E
bur
R
W
St
Be
Fr.
In
E
ber
v.
u.
Pr
a.
Har
P
In
E
Am
Sch
Car
Pr
Pr
Rie
Sch
Mün
Im
g.
Lan
Bea
zeit
Bed
Kan
Pof
In
Et

Eintritt des Festes selbst die Bestellenden damit auf's Beste versorgen können.

Dresden, am 8. Juni 1839.

Arnoldische Buch- und Kunst-
Handlung.

Familien-Nachrichten.

Die glückliche Entbindung meiner lieben Frau, Augusta geb. Klingensporn, von einem muntern Knaben, zeit Verwandten und Freunden, jedoch nur auf diesem Wege, ergebenst an

Dresden, den 9. Juni 1839.

J. Gottlob Berger.

Angekommene Reisende, am 10. Juni 1839.

- Im Hôtel de Saxe:** Ihre Durchlaucht Frau Fürstin von Brancowona a. Bucharest, Sr. Durchl. Hr. Fürst von Reuß-Klipphausen, Hr. Steuerrath Gischer a. Görlitz, Hr. Gutsbes. v. Pahow a. d. Niederlausitz, Hr. Propriétaire de Molembaix a. Paris, Hr. Edelmann v. Stankiewicz a. Rußland, Hr. Kfm. Sauerwein a. Wien, Hr. Part. Schöller a. Dären, Hr. Mätker Salomon a. Berlin.
- Im Hôtel de France:** Hr. Graf v. Frankenberg a. Schlesien, Hr. Gutsbes. v. Kleniewski a. Polen.
- Im Hôtel de Russie:** Hr. Prof. Weißbach a. Freiberg, Hr. Kammerjunker v. d. Pforte a. Walda, Hr. Rittergutsbes. v. Grossowski a. Baugen, Hr. Rittergutsbes. Rudolph a. Langenau, Hr. Gutsbes. Röttsche u. Madame Röttsche a. Wehla, Hr. Part. Rüpper a. Spremberg, Hr. Dof u. 2 Hrn. Bertholz, Part. a. Riga, Hr. Kfm. Sohn a. Cottbus, Hr. D. Fischer u. Mad. Meyer a. Hamburg.
- Im Hôtel de Pol.:** Hr. Del.-Insp. Schubert a. Wormlage.
- In St. Gotha:** Hr. Kreisdirector v. Grasdorf a. Baugen, Hr. Kammerjunker v. Schönberg a. Tanneberg, die Hrn. Rittergutsbes. v. Rabenau a. Königswartha, v. Doppel a. Wellerswalde, v. Posern a. Pulsnit, v. Poncet a. Dobschütz, Hr. Rittergutsbes. u. Rittmstr. v. Gablenz a. Helsenberg, Hr. Del.-Commis. Wiesand a. Tefnit, Hr. Domherr D. Friederici u. Hr. Kfm. Schneider a. Leipzig, die Hrn. Kfl. Engelschall a. Elberfeld u. Traumann a. Mannheim.
- In St. Wien:** Frau Generalin v. Solawatschew a. Petersburg, Hr. Bau-Insp. Straßer, Hr. D. L. Ger. Referendar Rößler u. Hr. Part. Schütze a. Forste, Hr. Apotheker Warmayer a. Burzen, die Hrn. Dekon. Tschedel a. Stahgrüley u. Paschke a. Schöllnit, Hr. Calculator Becker a. Berlin, Hr. Referendar v. Pflug a. Zwickau, Hr. Syndikus Müller u. Hr. Doctor Rudolph a. Artern.
- In St. Berlin:** Hr. Gen.-Major v. Roschull a. Königsberg, Hr. Graf v. Dyhrn a. Stronn, Hr. Oberst-Lieut. v. Poddelski a. Lübben, Hr. Finanz-Commissair Jacobi u. Amtsverwlt. Kobler a. Leipzig, Hr. Milz u. Bos, 2 Hrn. Roskoski, Kaufl. a. Leipzig, 2 Hrn. Waldthausen, a. Essen, Schürmann u. Hardt a. Kenney, Behrens a. Hamburg u. Edwinstein a. Berlin, Kfl., Hr. Gutsbes. Pönel a. Ronnstein, Hr. Rentier Mercy a. England.
- In St. Rom:** 2 Hrn. Gutsbes. Schmalz a. Glossen, Hr. Amtmann Sachse a. Dreschkau, Hr. Dekonom.-Commiss. Schmidt, die Hrn. Eichelbaum u. Schwarz a. Dschag, Caviezel a. Riga, Passfurth a. Magdeburg, Holz u. 2 Hrn. Fischer, Kfl., Hr. Rentier Moser a. Berlin, die Hrn. Kfl. Burton a. England, Dreßer, Faber u. Sensal Riesberg a. Leipzig, Hr. Part. Sandini a. Billis in der Schweiz, Hr. Pächter Kluge a. Strehla, Hr. Student Müller a. Leipzig.
- Im g. Engel:** Hr. Graf v. Pohenthal a. Döbernitz, Hr. Landrath v. Leipziger a. Niemeck, Hr. Part. Dzierzbicki u. Beamter Pregowski a. Warschau, Hr. u. 2 Fräul. Guttzeit a. Königsberg, Hr. Graf zu Stollberg-Stollberg a. Wehewitz, Hr. Amtshauptmann v. Weik a. Riesa, Hr. Kammerherr von der Planitz a. Nauendorf, Hr. Part. Hofmann a. London.
- In St. Raumb.:** Frau Gräfin v. Ronnow a. Augustsburg,

- Hr. Maj. v. Gernar a. Rochlitz, Hr. Gutsbes. Keisel a. Neudöblich, Hr. Gastgeber Prendel a. Zittau.
- In St. London:** Hr. Optm. u. Dr.-Steuer-Controll. v. Löben a. Leipzig, Hr. Amtsverwalter Hunger a. Barnsdorf, die Hrn. Dekon. Claus u. Conrath a. Gostewitz, Hr. Pächter Piersch a. Bierotff.
- In St. Frankf.:** Hr. Part. Wangelisdorf a. Leipzig, Hr. Fabr. Herrmann a. Bischofswerda.
- In d. g. Krone:** Hr. Rittergutsbes. Hertwig u. Hr. Del. Martin a. Graßsch, die Hrn. Gutsbes. v. Tümpfing a. Birkau, Zentler a. Steinigwoldsdorf, Zentler aus Burkersdorf u. Hauswald a. Renntmannsdorf, Hr. Schuhmachermeister Poliwka a. Lübeck, Hr. Banquier Landmann aus Leipzig, Hr. Amtsverwalter Nade a. Rennersdorf, Hr. Pächter Nade u. Hr. Amtmann Paschke a. Kleinwoldsdorf, die Hrn. Pächter Lehmann a. Siegra u. Eckelmann a. Kreinig, Hr. Del.-Insp. Steiger a. Wolbriz, Hr. Del. Gabegast a. Kuppriz, Hr. Pächter Kleeberg a. Kottwermisdorf, Hr. Amtmann Weiland a. Lindenau, die Hrn. Del. Insp. Ritthausen a. Klipphausen u. Schmidt a. Berthardswalde, Hr. Rittergutsbes. Käferstein a. Berthelsdorf, Hr. Pächter Dehmichen a. Scharfenberg, Hr. Gutsbes. Hause a. Wilschütz, die Hrn. Rittergutsbes. Eytelwein a. Commichau, Hottewisch a. Hahnesfeld, Krauspe a. Deutschbohra, Dehmichen a. Stockhausen u. Rosberg a. Zunschwitz, die Hrn. Pächter Paschke a. Mockritz u. Heine a. Rittwitz, Hr. Amtsverwlt. Rosberg a. Grödel, Hr. Gutsbes. Palm a. Zabel, die Hrn. Pächter Mehnert a. Bernchen, Hausmann a. Lauenstein u. Leutritz a. Ganzig, Hr. Rittergutsbes. Schäfer a. Kl. Dpiz.
- Im Kl. Rauch.:** die Hrn. Rittergutsbes. v. Heldreich a. Windingdorf, Mühle u. Oberdörfer a. Wegesfahr, Hr. Ob.-Amtmann Schröder a. Linda, Hr. Amtsverwlt. Hebenus a. Oberuhna, Hr. Schullehrer Carius und Hr. Kfm. Purruchert a. Altenburg, Hr. Kfm. Krüger u. Thierarzt Schilling a. Pegau, Hr. Mechanikus Dürr a. Freiberg, Hr. Fabr. Henneberg aus Gotha.
- Im gr. Rauch.:** Hr. D. L. Gr. Referendar Hahn a. Magdeburg, die Hrn. Dekon. Gauert a. Sonnenwalde, Nestler a. Freiberg u. Wagner a. Altenburg, Hr. Posthalter Kruschwitz a. Schwanefeld, Hr. Mühlbes. Thurm a. Pönit, Hr. Hausbes. Bierdgel a. Stötteritz, Hr. Notensteher Bierdgel a. Leipzig, Fräul. Hofmann a. Altenburg.
- In St. Freiberg:** Hr. Taubst. Lehrer und Magister Richter a. Leipzig, die Hrn. Gutsbes. v. Schachwitz a. Lobosch, Große u. Hr. Registrator Hertwig a. Freiberg.
- In St. Leipzig:** Hr. Dec. Schmidt a. Görsdorf, Hr. Pächter Hoffmann a. Syhra, Hr. Maj. v. Röckritz a. Serwitz, Hr. Schausp. Gärtner a. Dessau, Hr. Dec. Kärmßen u. Hr. Branntweinbr. Kärmßen a. Zittau, die Hrn. Kaufl. Wünsche a. Ebersbach, Ronniger a. Leipzig und Franke a. Stottau, Hr. Rittergutsbes. Gübler a. Ullersdorf, die Hrn. Fleischer Schulze, Weiße, Diege, Härtel, Hoffmann, Kurich, Ransch u. Adler a. Zittau.
- Im g. Anker:** Hr. Reet. u. Prof. Weichardt a. Grimma, die Hrn. Hauptl. v. Döring a. Lausitz und v. Zentler a. Pommeritz, die Hrn. Dec.-Inspect. Wein a. Burkersdorf, Lay a. Malsitz u. Döernal a. Niederguhrig, Hr. Fabrikbes. Böhmie a. Deberan.
- Im geb. H.:** Hr. Postsecretair Franke a. Leipzig, die Hrn. Rittergutsbesitzer Schulze aus Porschwitz und Parsdorf a. Groß-Hartmannsdorf, die Hrn. Gutsbesitzer Parsdorf a. Kl.-Förstgen, Zeitschel a. Radewitz u. Marbe a. Gostewitz, 2 Hrn. Fabr. Grohmann a. Baugen, Fräul. Höckner a. Nedaschütz, Hr. Kfm. Jungl a. Cottbus.
- Im Hamb. H.:** Hr. Stadt-Baurath Weinhold a. Görlitz, Hr. Part. Link a. Leipzig, die Hrn. Rittergutsbes. Höckner a. Nedaschütz u. Seifert a. Cotta, die Hrn. Gutsbes. Linnesfeld a. Döerwitz u. Wagner u. Hr. Dec.-Inspector Bartels a. Malschwitz, die Hrn. Kfl. Lehmann a. Galau u. Modes, Hr. Doct. Modes u. Hr. Buchdr. Polze a. Leipzig, die Hrn. Candid. Berchgreivinski u. Gjestvani a. Christiania.
- Im deutschen H.:** Hr. Hauptm. u. Postmstr. v. Petrikowski a. Burzen, Hr. Pastor Müller a. Merkwitz, Hr. Decon.-Insp. Haberland a. Wechselburg, Hr. Forst-Insp. Feurich a. Schwednit, die Hrn. Gutsbes. Brendel a. Oberschar u. Obendörfer a. Gr.-Rödersdorf, Hr. Dec.-Insp. Knolle a. Buchwäldchen, Hr. Klempnermstr. Renner a. Breslau.

In St. Prag: Die Hrn. Decon. Mittag u. Steinhart a. Raundorf, Hr. Amtsverw. Nafebach a. Launhalla, die Hrn. Gutsbes. Winkler u. Möbius a. Chunschüs, Sch u. Boigt a. Jehren, v. Buchzahn u. Glauß a. Schwed-
nig, Hr. Ob.-Amts-Ginn. Buchwald u. Hr. Advok. Cas-
giorgi a. Leipzig, die Hrn. Decon. Güntermann a. Ober-
leutensdorf u. Bohn und Hr. Part. Rohn a. Leitmeritz,
Hr. Rittergutspächter Koch aus Ebersdorf, Hr. Gutsbes.
Herrmann a. Kl.-Marienstern.

In g. Hirsch: Hr. Insp. Fischer a. Ebersbach, Hr. Rsm.
Christoph a. Leipzig, Hr. Kunstgärtn. Kofel a. Roffen,
Hr. Decon. Pecht a. Berlin, Hr. Buchhldr. Hamann a.
Leipzig, Hr. Erbrichter Mehnert a. Kröges, Hr. Schnei-
dermstr. Büttner, Hr. Buchhldr. Cleve u. die Hrn. Rfl.
Lehmann u. Städtner a. Leipzig, Hr. Academist Eide a.
Charand, die Hrn. Insp. Erdel aus Wünschendorf und
Ruth a. Neulirchen, Hr. Kaufm. Peterson a. Leipzig,
Hr. Dec. Schäfer a. Rammenau, Hr. Gerichtsdir. Du-
chesne a. Bischofswerde, Hr. Insp. Funke a. Roffen, die
Hrn. Kaufm. Müller a. Leipzig u. John und Hr. Samsal
Schneider a. Breslau, Hr. Insp. Unteutsch a. Herzogs-
walda, Hr. Rsm. Möbius a. Roffen, Mad. Flemming a.
Berlin, die Hrn. Wollhldr. Müller, Pohl, Schmidt und
Frenzel a. Wintersdorf u. Hüffner a. Luckau, Hr. Dec.
Köhler a. Roffen.

In rothen Hirsch: Hr. Stadtrath Scheibner u. Hr. Advoc.
Kuhn a. Chemnitz, die Hrn. Dec.-Insp. Graff a. Lugau
u. Moldau a. Reinhardegrinna, Hr. Gutsb. Röhlig a. Frie-
drichswalda, Hr. Pastor Lockner a. Lichtenhain, Hr. Ex-
pedient Seyferth a. Pirna.

In Mohrenkopf: Hr. Erbrichter Freier a. Friedersdorf, Hr.
Rsm. Zimmermann a. Jöblich, Hr. Gutsbes. Zimmermann
a. Bratschendorf.

In g. Löwen: Mad. Wagner a. Rathenow.

In Palmbaum: Hr. Obersteiger Backofen a. Erbsdorf, Hr.
Dec. Wettrich u. Hr. Lehrer Polack a. Lückersdorf, Hr.
Insp. Raumann a. Gepülzig.

In w. Adler: Die Hrn. Fabr. Matthes, Grüner, Andreas
u. 2 Hrn. Fiedler a. Deberan, Hr. Landrichter u. Hr.
Erbrichter Löpfer a. Pintergersdorf.

In d. g. Weintr.: Die Hrn. Gutsbes. Günther a. Taubenz-
heim, Ricklich a. Mittig, Thomas a. Böbta, Müller u.
Dieze a. Seligstadt, Dieze und Löwe a. Neulitz, Hr.
Sportklass. Kiemschneider a. Jöblich, Hr. Chirurg. Scheig
a. Zittau.

In bl. Adler: Die Hrn. Wollhldr. Weidner a. Heidenberg
u. Weidner a. Gräba.

B. Gastw. Wagner: Hr. Rittergutsbes. Schnaphase u. die
Dles. Schnaphase a. Dissa u. Jacob a. Borna.

B. Gastw. Zehl: Hr. Decon. Hofmann a. Börnchen, Hr.
Gutsbes. Giesner a. Polenz, Hr. Rsm. Schröder a. Leip-
zig, Hr. Decon. Mohr a. Burgscheidungen.

B. Gastw. Förster: Hr. Kaufm. Braun a. Ramisch, Hr.
Haarhldr. Vommelaars a. Millrichstadt, Hr. Insp. Ste-
cher aus Braunsdorf, die Hrn. Mühlenbes. Müller aus
Sörmig u. Steyer a. Roffen, Hr. Lehnrichter Siegert a.
St. Michaelis, Hr. Amtsverw. Philipp a. Hohenstein.

B. Gastw. Hemmann: Die Hrn. Decon. Michael a. Altdö-
bern u. Büttner a. Sacka.

B. Gastw. Moriz: Hr. Rittergutsbes. Vogt a. Puschwitz,
Hr. Rittergutsp. Hoferland u. Hr. Rsm. Jacobi a. Ling,
Hr. Rittergutsp. Rosberg a. Seußlich, Hr. Dec.-Inspector.
Jacobi a. Schiwitz, Hr. Justitiar Adler a. Kommasch, die
Hrn. Rittergutsp. Richter a. Elstra u. Lehmann u. Hr.
Fabr. Lehmann a. Spremberg, die Hrn. Gutsbes. Nau-
mann a. Maune u. Krause a. Lobshüh.

O e r t l i c h e s.

Etwas zu beherzigen wäre wohl in diesem Jahre
das Vertilgen der Raupen auf Fruchtbäumen, damit
sowohl für das jezige als das künftige Jahr das Un-
geziefer sich nicht noch mehr anhäufe, und das für
dieses Jahr auf den Bäumen gut anlassende Obst
nicht von diesem Ungeziefer vergiftet oder aufgefressen
werde.

Man überzeuge sich und sehe auf der Königs-
brücker Straße, zwischen ihr und dem ehemaligen
Exerzierplaz, an den dort befindlichen Pappeln, Bie-
nenschwarm ähnlich, sowohl an den Stämmen als Nesten
übereinander sitzende Tausende, ja Millionen von Rau-
pen. Desgleichen an dem Fußsteige dicht bei Löbtau
von Dresden dahin in einer jungen Baumallee, fer-
ner an den Kirschbäumen zwischen Dresden und Gor-
blich zc., man wird sehen und erstaunen.

Ich habe einige Landleute in dieser Gegend, aber
nur sehr wenige, damit beschäftigt gesehen, diese Thiere
zu tödten; wird das aber nicht allgemein gehandhabt,
so ist selbst für den eifrigen Raupenvertilger noch kein
Nutzen vorhanden, und seine Mühe ist unbelohnt,
ja auch er wird für die Zukunft in seinem Eifer er-
kalten.

Ein Gesetz befiehlt, so viel ich weiß, daß das
Raupen der Nester im Frühjahr stattfinden soll, sollte
dies nicht auch auf eine spätere Jahreszeit, z. B. wie
in oben beschriebenen Falle, in Anwendung gebracht
werden? Ich gebe der Hoffnung Raum, daß dies
geschieht, wenn sich die stets wohlwollenden Behörden
von dem jezigen Zustande der zu sehr in's Auge fal-
lenden Unzahl von Raupen in Kenntniß gesetzt haben
werden. Hülfe ist aber recht bald nöthig. B.

T a g e b u c h f ü r F r e m d e.

- 1) Anstalten und Sammlungen für Wissenschaft und Kunst.
- Dienstag. Sächsischer Kunst-Verein, in den Kaufhallen, der Scheffelgasse gegenüber, für Mitglieder und durch
diese eingeführte Fremde, Vormittags von 11—1 Uhr.
- Mittwoche. Königl. Bibliothek (im Japanischen Palais): geöffnet von 9—1 Uhr. (Fremde, welche die Bi-
bliothek sehen wollen, haben sich eine Stunde vorher zu melden.)
- Königl. Gemälde-Galerie (im Galerie-Gebäude): von früh 8—1 Uhr, für 50 Einheimische und 50
Fremde mit Eintritt-Karten, wovon 40 Billets für den laufenden Tag von 8—9 früh und 60
für den folgenden Tag von 11—12 Uhr in der Galerie, gegen ein Billet mit Namen, Charakter
und Wohnung der Einlaß Begehrenden, unentgeltlich ertheilt werden. An Einheimische wer-
den nicht über 3 Karten an eine Familie gegeben.

- 2) Deffentliche Vergnügungen.
- Dienstag. Nachmittags-Concert: in der Restauration im Bahnhofe.
Concert bei Hornuff am Morismonumente.
Concert bei Meißner im ital. Dörschen.
- Die großartige malerische Reise und Diorama sind täglich so lange es Tag ist, auf der Bürgerwiese
sehen. — Wenn es nicht regnet, werden sie auch des Abends bei Lampenbeleuchtung gezeigt.
- Die Ausstellung des Wallfisches ist täglich von früh 9 bis 1 Uhr und von 2 Uhr bis Abends auf der Brühl-
schen Terrasse zu sehen.
- Auf dem Palaisplatz ist der berühmte Elefant bis zum 15. Juni von Morgens 9 bis Abends 9 Uhr zu
sehen. (Große Vorstellungen Nachmittags 4 und Abends 7 Uhr.)